

BERICHT ÜBER DIE
ERSTEN DREI QUARTALE ZUM
30. SEPTEMBER 2016

KONZERNKENNZAHLEN

in TEUR	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Veränderung
Umsatzerlöse	228.214	254.607	-10,4 %
Bruttoergebnis	46.643	49.663	-6,1 %
EBIT	33.709	34.057	-1,0 %
EBIT-Marge	14,8 %	13,4 %	–
EBITDA	65.597	67.436	-2,7 %
EBITDA-Marge	28,7 %	26,5 %	–
Konzernergebnis	27.966	22.812	22,6 %
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,57	0,47	–
Bilanzsumme ¹⁾	378.165	301.260	25,5 %
Eigenkapital ¹⁾	203.804	145.475	40,1 %
Eigenkapitalquote ¹⁾	53,9 %	48,3 %	–
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	48.022	48.193	-0,4 %
Anlageinvestitionen	-10.547	-48.493	-78,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–	-19.275	-100,0 %
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.117	33.039	66,8 %
Wechselkurs RUB/EUR zum Ende der Berichtsperiode ¹⁾	70,8823	79,6972	-11,1 %
Durchschnittlicher Wechselkurs RUB/EUR in der Berichtsperiode	76,2805	66,2618	15,1 %
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	3.224	3.311	-2,6 %

¹⁾ Jeweils per 30. September 2016 und 31. Dezember 2015

LAGEBERICHT



DIE ENTWICKLUNG DER PETRO WELT TECHNOLOGIES GRUPPE

Die Änderung des Firmenwortlauts von C.A.T. oil AG auf Petro Welt Technologies AG wurde am 23. August 2016 in das Firmenbuch in Wien eingetragen. Die Änderung ist damit rechtlich und formal wirksam.

MARKTENTWICKLUNG In den ersten neun Monaten des Jahres 2016 war die russische Wirtschaft von signifikanten Änderungen geprägt. Das Jahr begann mit tiefen Ölpreisen und dem anhaltenden Abwärtstrend des russischen Rubel. Der durchschnittliche Wechselkurs des US-Dollars zum Rubel betrug 76,3 Rubel. Der Preis der Sorte Brent erreichte im Jänner ein Tief von 27,88 USD pro Barrel. Diese Umstände in Verbindung mit hoher Inflationserwartung seitens der Marktteilnehmer führten zu nachlassendem Interesse an der russischen Wirtschaft, reduzierten Investitionen und einer allgemeinen wirtschaftlichen Schrumpfung.

Das dritte Quartal jedoch war durch eine Stabilisierung der Ölpreise, einer Festigung der russischen Währung und einer Wiederbelebung der industriellen Aktivitäten, wobei durchaus unterschiedliche Entwicklungen in Bezug auf Regionen und Branchen zu beobachten sind. Im dritten Quartal 2016 betrug der durchschnittliche Wechselkurs 64,6 Rubel zum US-Dollar, und ein Barrel der Sorte Brent wurde um 47,02 USD gehandelt.

Entwicklung Wechselkurse und Ölpreis 2015/16



Der Wechselkurs des Rubel zum Dollar zum 30. September 2016 betrug 63,1581 Rubel und lag somit um 13,3% höher als am 31. Dezember 2015. Der Durchschnittskurs für die ersten neun Monate des Jahres 2016 lag jedoch um 15,3% unter dem des Vergleichszeitraums des Vorjahres. Das Verhältnis zwischen Rubel und Euro zeigte mit einem durchschnittlichen Wertverlust des Rubels im Ausmaß von 15,1% eine ähnliche Entwicklung.

Wegen der Volatilität der Ölpreise erhöhten die russischen Ölgesellschaften die Produktion um 2,4% im Berichtszeitraum und erhöhten das Volumen der Exporte – in Barrel gemessen – um rund 6,4%. Allerdings reichte die Volumenssteigerung nicht, um den Preisverfall zu kompensieren und der Wert der Ölexporte in harter Währung fiel um rund 26,9%. Dieser Umstand stimulierte den Zuwachs der Bohraktivitäten um rund 18% in den ersten drei Quartalen des Jahres 2016.

OPERATIVE HIGHLIGHTS Petro Welt Technologies AG, Wien, hat am 1. September 2016 die Übernahme der kasachischen Fracturing-Tochter des kanadischen Ölfeld-Dienstleisters Trican Well Service Ltd., Calgary, abgeschlossen. Das übernommene Unternehmen, das in Petro Welt Technologies Kazakhstan Limited Liability Partnership umbenannt wurde, ist auf Fracturing spezialisiert und betreut aktiv eine Reihe von internationalen und lokalen Kunden in ganz Kasachstan. Die Tätigkeit des Unternehmens, die angewandte Technologie und die Qualität der Dienstleistung sind dem Fracturing-Angebot von Petro Welt Technologies in Kasachstan komplementär. Aus diesem Grund werden Synergien für die Gruppe erwartet. Die Integration der Gesellschaft in die Konzernstrukturen von Petro Welt Technologies AG wird voraussichtlich bis Jahresende 2016 abgeschlossen sein. Diese Übernahme wird die Marktposition von Petro Welt Technologies AG in den Märkten der GUS stärken und für neue Kunden attraktiv machen. Im September 2016 trug Petro Welt Technologies Kazakhstan LLP einen Umsatz von 278 TEUR und einen Nettogewinn von 62 TEUR zum konsolidierten Gruppenergebnis bei.

UMSATZENTWICKLUNG Die Gruppe generiert Umsatzerlöse hauptsächlich in Rubel (ungefähr 1,3% wurden vom kasachischen Geschäft beigesteuert). In den ersten neun Monaten stieg der Umsatz in Rubel – verglichen mit den ersten drei Quartalen des Vorjahres – um 3,2%. In Euro wurde ein Rückgang um 10,4% verzeichnet. Dies ist in Relation zur Währungsabwertung im gleichen Zeitraum um 15,1% zu sehen.

Außenumsatz		Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	Veränderung	Veränderung
Well Services	EUR Mio	127,2	137,6	-10,4	-7,6%
Jobs	Anzahl	3.832	3.705	+127	+3,4%
Durchschnittlicher Umsatz pro Job	TEUR	33,2	37,1	-3,9	-10,5%
Anteil am Umsatz	%	55,7	54,0	–	–
Drilling, Sidetracking, IPM	EUR Mio	101,0	117,0	-16,0	-13,7%
Jobs	Anzahl	241	226	+15	+6,6%
Durchschnittlicher Umsatz pro Job	TEUR	419,1	517,7	-98,6	-19,0%
Anteil am Umsatz	%	44,3	46,0	–	–
Summe	EUR Mio	228,2	254,6	-26,4	-10,4%

UMSATZENTWICKLUNG IM SEGMENT WELL SERVICES

Der Segmentumsatz in Euro sank von 137,6 Mio EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres um 7,6% auf 127,2 Mio EUR in den ersten neun Monaten 2016.

Die Steigerung des Umsatzes in Rubel um 6,4% in diesem Segment ist in erster Linie auf die 2,9-prozentige Erhöhung des durchschnittlichen Rubelumsatzes pro Job zurückzuführen und auf die erfolgreiche Umsetzung des Produktionsprogramms.

Der höhere durchschnittliche Umsatz je Job ist auf den höheren Anteil mehrstufiger Fracturing-Projekte zurückzuführen, die für 38% des Fracturing-Volumens oder 1.115 Aufträge verantwortlich

sind. Die Entwicklung der Aufträge mit höherer Wertschöpfung konnte zum Teil den Wertverlust des Rubels wettmachen.

UMSATZENTWICKLUNG DES SEGMENTS DRILLING, SIDETRACKING UND IPM

Der Segmentumsatz in Euro sank in den ersten drei Quartalen 2016 um 13,7% auf 101 Mio EUR gegenüber 117,0 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Der Rubelumsatz dieses Segments sank in den ersten neun Monaten 2016 um 0,6%. Der durchschnittliche Umsatz je Job in Rubel sank – aufgrund des Preisdrucks der großen Ölgesellschaften auf die Ölfeld-Dienstleister – um 6,6%. Dieser Rückgang wurde jedoch durch den Anstieg der Aufträge um 6,6% kompensiert. Die Zahl der Jobs nahm wegen der Ausweitung des geografischen Marktgebietes im Bereich des konventionellen Bohrens zu. Das Portfolio des Bereiches Integriertes Projektmanagement IPM wurde seit Juni 2016 ausgeweitet. Dies hat positive Auswirkungen auf den Segmentumsatz und generiert Effekte, die Ende 2016 sichtbar werden sollten.

ENTWICKLUNG DER UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten in Rubel stiegen in der Berichtsperiode um 2,0%. Die Tatsache, dass die Umsatzkosten geringer steigen als die Umsatzerlöse beweist die Effizienz der Kostenkontrolle. Das mehrstufige Fracturing bedingt eine Änderung der Kostenstruktur vor allem in Hinblick auf die Transportkosten bezogen auf die einzelnen Aufträge. Die Optimierung der Konditionen mit Sublieferanten ist die Grundlage für die Profitabilität. Die Umsatzkosten in Euro reduzierten sich im Vergleich der Berichtsperioden von 204,9 Mio EUR um 11,4% auf 181,6 Mio EUR.

FINANZIERUNGSaufWENDUNGEN UND FINANZERTRAG

Der Anstieg des Zinsertrags in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 ist auf kontinuierliche Verbesserungen des Cashmanagements zurückzuführen, sowie auf die regelmäßige Veranlagung freier Mittel und das günstige Zinsniveau.

Der Rückgang bei den Finanzierungsaufwendungen in der Berichtsperiode ist auf die Reduktion der Verbindlichkeiten (das Sberbank Darlehen wurde im vierten Quartal 2015 getilgt) zurückzuführen. Das Finanzergebnis zum 30. September 2016 zeigt einen Gewinn von 619 tausend EUR nach einem Verlust von 464 tausend EUR zum Stichtag der Vergleichsperiode im Vorjahr.

ENTWICKLUNG DER ERTRAGSLAGE

Das Ergebnis vor Steuern sowie der Periodenüberschuss stiegen in Euro um 2,2% bzw. 22,9%. Die positive Entwicklung des Ergebnisses vor Steuern ergab sich primär aus dem verbesserten Verhältnis von Umsatz zu Umsatzkosten sowie aus der Fortführung der kontinuierlichen Kontrolle von Allgemein- und Verwaltungskosten. Die spürbare Verbesserung des Periodenüberschusses wurde ermöglicht durch den Rückgang des effektiven Steuersatzes von 32,1% im Vergleichszeitraum des Vorjahres auf 18,5% in den ersten neun Monaten des Jahres 2016. Das Ergebnis vor Steuern betrug 34,3 Mio EUR und der Periodenüberschuss stieg in den ersten drei Quartalen 2016 auf 27,9 Mio EUR nach 22,7 Mio EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

ENTWICKLUNG VON EBITDA UND CASHFLOW

Die EBITDA-Marge konnte in der Berichtsperiode auf 28,7% gesteigert werden, verglichen mit

26,5% im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Dies ist unter anderem begründet durch die höhere Bruttomarge (20,4% in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 verglichen mit 19,5% im Vergleichszeitraum). Effektive Kostenkontrolle und die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses (z.B. die Differenz zwischen Finanzierungsaufwendungen und Finanzertrag) ermöglichten es der Gruppe, den operativen Cashflow von 48,0 Mio EUR auf dem gleichen Level wie in den ersten neun Monaten des Jahres 2015 zu halten. Dies diente wiederum als Basis für die Finanzierung des Investitionsprogramms sowie weiterer wichtiger Anschaffungen. Die Veränderung von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten beträgt insgesamt 26,7 Mio EUR.

Dementsprechend hat sich die verfügbare Liquiditätsposition, die sich aus flüssigen Mitteln und Bankeinlagen zusammensetzt, um 113% von 40,3 Mio EUR zu Beginn der Berichtsperiode auf 85,8 Mio EUR zum 30. September 2016 erhöht.

ENTWICKLUNG DER BILANZSTRUKTUR

Zum 30. September 2016 verzeichnete die Bilanzsumme einen Anstieg von 25,5% auf 378,2 Mio EUR im Vergleich zum Ende des Jahres 2015. Der bedeutendste Beitrag zur dieser Veränderung war der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte bestehend aus der verfügbaren Liquiditätsposition in Verbindung mit einem Anstieg des Working Capital.

Das Eigenkapital stieg in der Berichtsperiode um 40,1% auf 203,8 Mio EUR. Daraus resultiert eine gestiegene Eigenkapitalquote von 53,9% per 30. September 2016, verglichen mit 48,3% zum 31. Dezember 2015.

RISIKOBERICHT

Die internationalen Rohstoffmärkte sind gekennzeichnet von Volatilität sowie der Sensibilität auf externe Schocks. Diese Situation erschwert den Prognoseprozess und zwingt wichtige Marktteilnehmer einschließlich den Ölgesellschaften auch weiterhin zu einer sehr konservativen Finanz- und Investitionspolitik. Dies wiederum wirkt dämpfend die Entwicklung des Marktes für Ölfeld-Dienstleistungen.

Auf der anderen Seite folgen die russischen Ölgesellschaften dem globalen Trend, die Anforderungen an Qualitätsstandards outgesourcter Dienstleistungen wie Bohrungen, Fracturing oder Rohrwendeln zu erhöhen. Dies führt zu einer Schwäche einiger Marktteilnehmer und zur Umverteilung von Marktanteilen in einigen Marktsegmenten. Effiziente Ölfeld-Dienstleister sind deshalb angehalten, ihre Vertragspartner und Sublieferanten sehr sorgfältig auszuwählen.

Ein anderes Risiko besteht in der Fähigkeit Russlands, den bereits hohen Marktanteil am internationalen Rohölmarkt vor dem Hintergrund der fragilen globalen Nachfrage, hoher Produktionsleistung und mangelnder Investitionsaktivität aufrecht zu halten. Auch ein geringer Rückgang der Ölproduktion könnte trotz stabiler Ölpreise spürbar negative Auswirkungen haben.

Das Ergebnis des Präsidentschaftswahlkampfs in den USA führte wie erwartet zu einer leichten Volatilität des Marktes. Der Markt für US-Staatsanleihen reflektierte jedoch den Wachstumstrend von Wertpapieren mit längerer Laufzeit sowie den Rückgang von Anleihen mit kurzer Laufzeit. Dies ist ein Signal, dass sich Anleger in Bezug auf die Langzeitriskos des Wahlergebnisses besorgt zeigen.

**EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG**

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

AUSBLICK

Der produzierende Sektor Russlands hält sein moderates Wachstumspotential, wie aus dem konsolidierten PMI (Einkaufsmanagerindex) für Geschäftsaktivitäten des russischen „The Development Center“ (unabhängiges Zentrum für makroökonomische Analyse, Forschung und Prognosen) ersichtlich wird, welcher ab Mai 2015 stetig anstieg, jedoch bis vor kurzem negativ blieb. Der Ölpreis bleibt auf einem niedrigeren Level als vor einem Jahr. Das Volumen für neue Aufträge industriell hergestellter Produkte bleibt ebenfalls niedrig. Die im Index beinhalteten Finanzkennzahlen (besonders in Bezug auf Geldbestand und Aktienkurse russischer Unternehmen) zeigen jedoch einen Aufwärtstrend, und diese Tatsache übertrifft den Einfluss niedriger Ölpreise sowie die schwache Binnennachfrage.

Trotz der positiven Erwartungen für die Geschäftstätigkeit im 4. Quartal wird für das gesamte Jahr 2016 erwartet, dass das BIP um 0,5% bis 0,7% sinkt. Dies reflektiert auch das Basisszenario der Russischen Zentralbank, das von einem Durchschnittspreis von 41 USD je Barrel Urals-Öl für 2016 ausgeht. Für das Jahr 2017 wird mit einem Ölpreis von 40 USD je Barrel gerechnet, mit einem erwarteten BIP Wachstum von 0,5% bis 1% und einer Inflationsrate von 4%.

Der Internationale Währungsfonds verbesserte seine Prognose für die Entwicklung des BIP in Russland auf ein Wachstum von 1,1%, das für 2017 erwartet wird.

Die Marktteilnehmer rechnen damit, dass die Inflation per Ende 2016 bei über 4% liegen wird. Dies ist auf das anhaltende Risiko einer trägen Entwicklung der Preisentwicklung zurückzuführen, die mögliche Aufweichung von Förderungen des Sparverhaltens der Privatpersonen sowie den realen Anstieg von Löhnen ohne gleichzeitigen Produktivitätszuwachs. Die Entwicklung der russischen Wirtschaft ist nach wie vor von strukturellen Beschränkungen geprägt.

Die positive Entwicklung der Finanzdaten der Petro Welt Technologies AG in den ersten neun Monaten des Jahres 2016 schafft eine gute Basis für verlässlichen Ertrag. Wir erwarten für 2016 Umsätze in Höhe von rund 295–300 Mio EUR und hoffen, die im Vergleich zum Vorjahr verbesserte EBIT-Marge auf einem Niveau von 13–15% halten zu können. Dadurch könnten wir das operative Betriebsergebnis des letzten Jahres übertreffen und eine Bandbreite von 39–41 Mio EUR für 2016 erreichen. In dieser Prognose sind mögliche externe Wirtschaftsschocks nicht berücksichtigt.

**ERKLÄRUNG DES
VORSTANDS**

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte konsolidierte Zwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns in den ersten neun Monaten so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der konsolidierte Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern in den verbleibenden drei Monaten des Geschäftsjahres ausgesetzt ist.

Wien, 25. November 2016

Der Vorstand

Yury Semenov

Vorsitzender des Vorstands

Valeriy Inyushin

Finanzvorstand

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30. SEPTEMBER 2016

2

KONZERNBILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Anhang	30. September 2016	31. Dezember 2015
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte		151.078	156.410
Immaterielle Vermögenswerte	2	22	97
Sachanlagen	2	149.716	154.469
Sonstige Vermögenswerte		21	21
Latente Steueransprüche	6	1.319	1.823
Kurzfristige Vermögenswerte		227.087	144.850
Vorräte	3	28.140	17.017
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	99.165	75.293
Termineinlagen		30.725	11.857
Sonstige Vermögenswerte	4	12.405	11.206
Steuerforderungen	4	1.535	1.012
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		55.117	28.465
Bilanzsumme		378.165	301.260
PASSIVA			
Eigenkapital		203.804	145.475
Grundkapital	5	48.850	48.850
Kapitalrücklage		111.987	111.987
Gewinnrücklage		223.261	195.375
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen		153	153
Währungsumrechnungsrücklage		-180.447	-210.890
Langfristige Schulden		105.751	104.152
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	7, 12	100.000	100.000
Latente Steuerschulden	6	4.909	3.310
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer		842	842
Kurzfristige Schulden		68.610	51.633
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	8	7.733	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	40.666	25.460
Sonstige Verbindlichkeiten	8	19.092	20.567
Erhaltene Anzahlungen	8	99	-
Steuerschulden	8	1.020	852
Bilanzsumme		378.165	301.260

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Anhang	Q3 2016	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015
Umsatzerlöse		87.366	86.100	228.214	254.607
Umsatzkosten	9	-67.809	-64.992	-181.571	-204.944
Bruttogewinn		19.557	21.108	46.643	49.663
Verwaltungsaufwendungen		-4.541	-5.051	-13.063	-14.714
Sonstige betriebliche (Aufwendungen)/Erträge		36	-1.261	129	-892
Betriebsergebnis		15.052	14.796	33.709	34.057
Finanzierungserträge		1.604	1.870	3.883	3.880
Finanzierungsaufwendungen		-984	-1.195	-3.264	-4.344
Finanzergebnis		620	675	619	-464
Gewinn vor Steuern		15.672	15.471	34.328	33.593
Ertragsteueraufwendungen	6	-2.701	-5.503	-6.362	-10.781
Gewinn nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		12.971	9.968	27.966	22.812
Verlust vor Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereichs		-5	-75	-80	-113
Gewinn nach Steuern		12.966	9.893	27.886	22.699
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,27	0,20	0,57	0,47
Verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	10	0,27	0,20	0,57	0,47

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Anhang	Q3 2016	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015
Gewinn nach Steuern		12.966	9.893	27.886	22.699
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden können:					
Währungsumrechnungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe					
Währungsumrechnungsdifferenzen		551	-11.754	10.480	-3.855
Nettoinvestitionen		1.330	-43.051	21.394	-19.141
Steuereffekt aus Nettoinvestitionen		-346	856	-1.431	2.202
Sonstiges Ergebnis		1.535	-53.949	30.443	-20.794
Gesamtergebnis		14.501	-44.056	58.329	1.905

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DIE NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neubewer- tung von leistungs- orientierten Versorgungs- plänen	Währungsumrechnungs- rücklage		Eigen- kapital
					Funktionale Währung	Netto- investitionen	
Stand am 1. Jänner 2015	48.850	111.987	180.933	133	-81.132	-91.858	168.913
Gewinn nach Steuern	-	-	22.699	-	-	-	22.699
Differenzen aus Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe							
Funktionale Währung	-	-	-	-	-3.855	-	-3.855
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	-16.939	-16.939
Gesamtergebnis			22.699		-3.855	-16.939	1.905
Dividenden			-5.862				-5.862
Stand am 30. September 2015	48.850	111.987	197.770	133	-84.987	-108.797	164.956
Stand am 1. Jänner 2016	48.850	111.987	195.375	153	-89.084	-121.806	145.475
Gewinn nach Steuern	-	-	27.886	-	-	-	27.886
Differenzen aus Währungs- umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe							
Funktionale Währung	-	-	-	-	10.480	-	10.480
Nettoinvestitionen abzüglich Steuern	-	-	-	-	-	19.963	19.963
Gesamtergebnis			27.886		10.480	19.963	58.329
Stand am 30. September 2016	48.850	111.987	223.261	153	-78.604	-101.843	203.804

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DIE NEUN MONATE ZUM 30. SEPTEMBER 2016

in TEUR	Anhang	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Gewinn vor Steuern		34.328	33.593
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2	31.888	33.379
Gewinn aus dem Abgang von Anlagen		-284	-113
Nicht zahlungswirksame Veränderungen von Ertragsteuern/sonstige		–	-406
Fremdwährungsverluste(-gewinne)		290	-1.587
Netto Finanzierungserträge und -aufwendungen		-909	2.051
Gezahlte Ertragsteuern		-5.989	-8.437
Veränderung Working Capital		-11.302	-10.287
Veränderung der Vorräte		-7.700	71
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen		-12.353	-13.745
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten		8.751	3.387
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		48.022	48.193
Erwerb von Sachanlagen		-10.547	-48.493
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		288	315
Veranlagung in gebundene Bankeinlagen		-105.014	-34.823
Auszahlung aus gebundenen Bankeinlagen		88.325	27.085
Erhaltene Zinsen		3.453	–
Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich erworbener liquider Mittel		-2.006	–
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-25.501	-55.916
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen		–	-11.990
Dividendenzahlung		–	-5.862
Erhaltene und gezahlte Zinsen		–	-1.423
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		–	-19.275
Auswirkungen von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		4.131	1.799
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26.652	-25.199
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Jänner		28.465	58.238
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September		55.117	33.039
Davon: Cashflows des aufgegebenen Geschäftsbereiches:			
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		-76	16

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

RECHNUNGSLEGUNG NACH DEN INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS), WIE SIE IN DER EU ANZUWENDEN SIND

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss umfasst die Petro Welt Technologies AG (die „Gesellschaft“) und ihre Tochtergesellschaften (zusammen mit der Gesellschaft als „Konzern“ bezeichnet). Der Abschluss für die zum 30. September 2016 endenden drei Quartale und das dritte Quartal wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der Europäischen Union (EU) für Zwischenabschlüsse anzuwenden sind, erstellt.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wurde der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss auf Basis eines eingeschränkten Umfangs erstellt. Daher ist dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Geschäftsjahr 2016 erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns keinen Einfluss. Eine Übersicht dieser Rechnungslegungsnormen ist dem Konzernanhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 zu entnehmen.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen jenen des letzten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015.

Die verkürzte Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt worden.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ist in EUR aufgestellt. Alle Beträge werden in TEUR angegeben, sofern nicht anders vermerkt. Durch die Angabe in TEUR können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird in den Sprachen Deutsch und Englisch veröffentlicht. Maßgebend ist der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in deutscher Sprache.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis hat sich mit Ausnahme des nachstehend angeführten Sachverhalts im Vergleich zum 31. Dezember 2015 nicht geändert.

Am 1. September 2016 erwarb die Gesellschaft 100 % der Anteile und Stimmrechte an Sonamax Limited. Sonamax Limited war Alleineigentümer der Trican Well Service Kazakhstan Limited Liability Partnership (am 27. September 2016 in Petro Welt Technologies Kazakhstan Limited Liability Partnership umbenannt), welche Hydraulic Fracturing auf dem Gebiet der Republik Kasachstan

betreibt. Diese Akquisition ermöglicht der Gruppe eine Stärkung ihrer Position in Fracturing auf dem Gebiet der Republik Kasachstan und die Gewinnung neuer Kunden.

Im September 2016 trug Petro Welt Technologies Kazakhstan LLP Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 278 und einen Nettogewinn von TEUR 62 zum Konzernergebnis bei. Hätte die Akquisition zum 1. Jänner 2016 stattgefunden, schätzt das Management die konsolidierten Umsatzerlöse auf TEUR 229.464 und den konsolidierten Nettogewinn auf TEUR 27.928 für die abgeschlossene Periode. Für die Schätzung dieser Beträge ist das Management davon ausgegangen, dass die vorläufig festgelegten Anpassungen an den Zeitwert bei einer Akquisition zum 1. Jänner 2016 die selben gewesen wären.

Die gesamte übertragene Gegenleistung belief sich auf USD 2.840.658 (EUR 2.550.191 umgerechnet in Euro mit einem Wechselkurs von 1,1139 zum Akquisitionszeitpunkt).

Die Anschaffungsnebenkosten des Konzerns betragen TEUR 236 und betrafen externe Rechtsberatungsleistungen. Sie sind in den Verwaltungsaufwendungen in der verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Nachstehend sind die erfassten Beträge der erworbenen Vermögenswerte und der übernommenen Schulden zum Erwerbszeitpunkt zusammengefasst.

Sachanlagen	Anhang 2	70.557
Vorräte		670.757
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.419.350
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		544.684
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Verbindlichkeiten		-155.157
Gesamtes identifizierbares erworbenes Nettovermögen		2.550.191

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. September 2016 liegen dem Konzernmanagement keine Daten eines unabhängigen Gutachters zum Zeitwert des identifizierbaren erworbenen Nettovermögens vor. Der Wert des identifizierbaren erworbenen Nettovermögens basiert daher auf vorläufigen Schätzungen vor Abschluss einer unabhängigen Bewertung.

Die Änderung des Firmenwortlauts von C.A.T. oil AG auf Petro Welt Technologies AG wurde am 23. August 2016 in das Firmenbuch eingetragen. Die Änderung ist damit rechtlich und formal wirksam.

Im Juli 2016 wurde auch der Firmenwortlaut der folgenden Konzerngesellschaften geändert: OOO KATOBNEFT (früher - OOO CATOBNEFT), OOO KATKOneft (früher - OOO CATKOneft), OOO KA-Toil-Drilling (früher - OOO C.A.T. oil Drilling).

1. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In den Zwischenabschlüssen der konsolidierten Tochtergesellschaften werden die Geschäftsvorfälle in fremder Währung mit den jeweiligen Kursen der Leistungsmonate auf der Grundlage der offiziellen Umrechnungskurse der russischen und europäischen Zentralbanken in die

jeweilige funktionale Währung (welche im Regelfall die lokale Landeswährung in der die Tochtergesellschaften ihren Sitz haben) umgerechnet. Die Zwischenabschlüsse der russischen Gesellschaften werden in die Darstellungswährung (EUR) unter Anwendung der offiziellen Wechselkurse der Russischen Föderation umgerechnet.

Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den EUR verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 EUR=)	Stichtagskurs 30. September 2016	Stichtagskurs 31. Dezember 2015	Durchschnittskurs Q1–Q3 2016	Durchschnittskurs Q1–Q3 2015
Russischer Rubel (RUB)	70,8823	79,6972	76,2805	66,2618
Kasachische Tenge (KZT)	375,52	371,31	383,85	218,66
US-Dollar (USD)	1,1223	1,0935	1,1158	1,1178

Die relevanten Wechselkurse, die für die Währungsumrechnung in Bezug auf den US-Dollar verwendet wurden, sind wie folgt:

Währung (1 USD=)	Stichtagskurs 30. September 2016	Stichtagskurs 31. Dezember 2015	Durchschnittskurs Q1–Q3 2016	Durchschnittskurs Q1–Q3 2015
Kasachische Tenge (KZT)	334,93	339,47	345,26	195,90
Russischer Rubel (RUB)	63,1581	72,8827	68,3667	59,2777

2. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Jänner bis 30. September 2016:

in TEUR	Buchwert 1. Jänner 2016	Zugänge	Erwerb Tochterunter- nehmen	Abgänge	Währungs- umrechnung	Abschrei- bungen	Buchwert 30. Juni 2016
Immaterielle Vermögenswerte	97	–	–	–	-31	-44	22
Sachanlagen	154.469	9.770	71	-168	17.418	-31.844	149.716

in TEUR	Buchwert 1. Jänner 2015	Zugänge	Erwerb Tochterunter- nehmen	Abgänge	Währungs- umrechnung	Abschrei- bungen	Buchwert 30. Juni 2016
Immaterielle Vermögenswerte	259	–	–	-2	-8	-119	130
Sachanlagen	194.689	27.651	–	-198	-15.748	-33.260	173.134
Firmenwert	2.176	–	–	–	-65	–	2.111

Sachanlagen beinhalten per 30. September 2016 Anzahlungen in Höhe von TEUR 29 (per 31. Dezember 2015: TEUR 387).

3. VORRÄTE	in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
	Ersatzteile und andere Materialien	24.203	14.119
	Rohstoffe	2.078	1.560
	Betriebsstoffe	1.859	1.338
		28.140	17.017

Im Zeitraum vom 1. Jänner bis 30. September 2016 erhöhten Auflösungen von Abschreibungen auf Vorräte das Betriebsergebnis um TEUR 15 (Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2015: TEUR 39).

4. KURZFRISTIGE FORDERUNGEN	in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.165	75.293
	Sonstige Vermögenswerte	12.405	11.206
	Steuerforderungen	1.535	1.012
		113.105	87.511

Im Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2016 verminderten Abschreibungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen das Betriebsergebnis um TEUR 136 (Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2015: TEUR 247 Erhöhung des Betriebsergebnisses durch Auflösung der Abschreibungen von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen).

Sonstige kurzfristige Vermögenswerte beinhalten Forderungen gegenüber nahestehende Unternehmen (Petro Welt Holding Ltd.) in Höhe von TEUR 7.716 (31. Dezember 2015: TEUR 7.716).

5. EIGENKAPITAL Das Grundkapital belief sich per 30. September 2016 auf TEUR 48.850 (31. Dezember 2015: TEUR 48.850).

6. LATENTE STEUERN	in TEUR	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
	Laufender Steueraufwand	5.760	7.745
	Latenter Steueraufwand (-ertrag) aus dem Entstehen und der Auflösung von temporären Differenzen	388	1.369
	Quellensteuer	140	698
	Ertragsteuern aus Vorjahren	74	969
	Tatsächlicher und latenter Steueraufwand	6.362	10.781

Einkommensteueraufwendungen aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beinhalten einen Aufwand in Höhe von TEUR 0 nach österreichischem Körperschaftsteuerrecht (Zeitraum 1. Jänner bis 30. September 2015: TEUR 4).

Latente Steuern betreffen Folgendes:

in TEUR	30. September 2016		31. Dezember 2015	
	Latente Steueransprüche	Latente Steuerschulden	Latente Steueransprüche	Latente Steuerschulden
Steuerliche Verlustvorträge	9.362	–	6.709	–
Abgegrenzte Aufwendungen/ Verbindlichkeiten	445	-1.643	505	-351
Anlagevermögen/Abschreibung	–	-10.882	–	-8.698
Sonstiges	207	-1.079	972	-624
Saldierung	-8.695	8.695	-6.363	6.363
	1.319	-4.909	1.823	-3.310

7. LANGFRISTIGE SCHULDEN

Zum 30. September 2016 beinhalten die langfristigen Schulden Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Petro Welt Holding Ltd. in Höhe von TEUR 100.000 (31. Dezember 2015: TEUR 100.000).

8. KURZFRISTIGE SCHULDEN

in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen	7.733	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.666	25.460
Sonstige Verbindlichkeiten	19.092	20.567
Erhaltene Anzahlungen	99	–
Steuerschulden	1.020	852
	68.610	51.633

Die Finanzverbindlichkeiten an nahestehende Unternehmen beinhalten abgegrenzte Zinsaufwendungen für Darlehen (siehe Angaben 7 und 12).

9. UMSATZKOSTEN

in TEUR	Q3 2016	Q3 2015	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Rohstoffeinsatz	26.579	25.168	70.564	75.703
Direkte Kosten	15.600	15.037	38.956	51.303
Abschreibungen	11.073	11.081	31.719	33.068
Löhne und Gehälter	10.905	10.545	29.123	31.248
Vorsorge- und soziale Aufwendungen	3.168	3.046	8.931	9.744
Übrige Umsatzkosten	484	115	2.278	3.878
	67.809	64.992	181.571	204.944

10. ERGEBNIS JE AKTIE Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Gewinns nach Steuern des Konzerns durch die durchschnittliche Zahl der Aktien errechnet. Ein Verwässerungseffekt liegt nicht vor.

in TEUR		Q3 2016	Q3 2015	Q1-Q3 2016	Q1-Q3 2015
Stammaktien	tausend	48.850	48.850	48.850	48.850
Gewinn nach Steuern	TEUR	12.971	9.968	27.966	22.812
Ergebnis je Aktie	EUR	0,27	0,20	0,57	0,47

Die Ertragslage des aufgegebenen Geschäftsbereiches beeinflusst das Ergebnis je Aktie nicht wesentlich.

11. SEGMENTBERICHT- ERSTATTUNG

Für Zwecke der Unternehmenssteuerung ist der Konzern in Geschäftseinheiten organisiert, die auf den Dienstleistungen basieren. Der Konzern hat folgende berichtspflichtige Geschäftssegmente:

- Well Services – Leistungen des Hydraulic Fracturing (betrieben von OOO KATKoneft);
- Drilling, Sidetracking, Integrated project management (IPM) – Leistungen des konventionellen Drilling, Sidetrack Drilling (betrieben von OOO KAToil-Drilling und OOO KATOBNEFT).

Zum Zweck der Entscheidungsfindung und Leistungsbeurteilung überwacht das Management die Betriebsergebnisse der Geschäftseinheiten gesondert. Die Beurteilung der Ertragskraft der Segmente erfolgt auf Basis von Finanzinformationen, die in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt wurden.

Transaktionen zwischen den Geschäftssegmenten werden zu den regulären Geschäftsbedingungen abgeschlossen. Die Überleitungsrechnung beinhaltet Bereiche und Geschäftsaktivitäten, die keinen Geschäftssegmenten zugeordnet werden, sowie die Überleitung der berichtspflichtigen Segmente auf den Abschluss.

Segmentinformationen für das zum 30. September 2016 und 30. September 2015 endende Quartal sind nachstehend dargestellt.

Berichtspflichtige Segmente Q1–Q3 2016:

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Außenumsätze	127.167	101.041	228.208	6	228.214
Konzernumsätze	888	471	1.359	-1.359	–
Gesamterlöse	128.055	101.512	229.567	-1.353	228.214
Segmentergebnis	25.306	12.214	37.520	-3.811	33.709
Finanzierungserträge und -aufwendungen					909
Übriges Finanzergebnis					-290
Gewinn vor Steuern					34.328
Ertragsteueraufwendungen					-6.362
Gewinn nach Steuern					27.966

Berichtspflichtige Segmente Q1–Q3 2015:

in TEUR	Well Services	Drilling Sidetracking IPM	Summe Segmente	Konsolidierung	Konzern
Außenumsätze	136.941	116.359	253.300	1.307	254.607
Konzernumsätze	1.349	484	1.833	-1.833	–
Gesamterlöse	138.290	116.843	255.133	-526	254.607
Segmentergebnis	30.654	9.196	39.850	-5.793	34.057
Finanzierungserträge und -aufwendungen					-2.051
Übriges Finanzergebnis					1.587
Gewinn vor Steuern					33.593
Ertragsteueraufwendungen					-10.781
Gewinn nach Steuern					22.812

**12. NAHESTEHENDE UNTER-
NEHMEN UND PERSONEN**

Zum 30. September 2016 bestehen langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Petro Welt Holding Ltd. in Höhe von TEUR 100.000 (31. Dezember 2015: TEUR 100.000). Aus den Finanzverbindlichkeiten resultierten vom 1. Jänner bis zum 30. September 2016 Zinsaufwendungen von TEUR 2.978 (1. Jänner bis 30. September 2015: TEUR 2.958). Dies entspricht einem durchschnittlichen Zinssatz von 3,9 % (1. Jänner bis 30. September 2015: 3,9 %).

Der Konzern hat folgende Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vorgenommen:

in TEUR	Transaktionswert		Offene Salden		Art der Geschäftsbeziehung
	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015	30. Sep. 2016	31. Dez. 2015	
Muttergesellschaft:					
A2C Treuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Hamburg	–	162	–	–	Buchführungsleistungen
Fairtune East Ltd., Nicosia	2	–	–	–	Miete
Tochtergesellschaften:					
CAT GmbH Consulting Agency Trade (Zypern) Ltd., Nikosia	731	744	122	183	Beratung
Fairtune East Ltd., Moskau	306	377	37	33	Miete

Die Vergütung der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen stellt sich wie folgt dar:

Vorstandsvergütungen

in TEUR	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Management Board remuneration	410	259

Den Mitgliedern des Managements wurde in 2016 ein Bonus für 2015 in Höhe von TEUR 593 ausbezahlt.

Vergütungen an Mitglieder der zweiten Führungsebene

in TEUR	Q1–Q3 2016	Q1–Q3 2015
Vergütung zweite Führungsebene	482	510

Ergänzende Angaben über Transaktionen und Salden mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind in den Anhangangaben 7 und 8 ersichtlich.

13. FINANZINSTRUMENTE Buchwerte der Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

Finanzielle Vermögenswerte, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	55.117	28.465
Termineinlagen	30.725	11.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.165	75.293
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	8.019	7.794
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	1.435	913
	194.461	124.322

Finanzielle Verbindlichkeiten, bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten

in TEUR	30. September 2016	31. Dezember 2015
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100.000	100.000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	7.733	4.754
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.666	25.460
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.290	2.783
	149.689	132.997

Die Buchwerte der Finanzinstrumente des Konzerns entsprechen dem beizulegenden Zeitwert. Zum Stichtag gab es keine Finanzinstrumente, die mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet wurden.

14. RECHTSSTREITIGKEITEN UND ANSPRUCHE

Am 10. April 2015 reichte das Unternehmen einen Tatsachenbericht bei der Zentralen Staatsanwaltschaft zur Verfolgung von Wirtschaftsstrafsachen und Korruption in Wien ein. Der Tatsachenbericht bezieht sich auf Umstände, welche die Gründe für einen berechtigten Verdacht auf Vertrauensbruch darlegen, auf den der neue Vorstand aufmerksam wurde. Mit der Einreichung am 9. September 2015 erweiterte das Unternehmen seine private Klage auf TEUR 27.500.

Die Strafanzeige bezieht sich auf Transaktionen in Zusammenhang mit einem Beschaffungssystem, welches in den letzten Jahren im Konzern eingerichtet wurde. Beim Erwerb von Sachanlagen für Geschäftstätigkeiten der Tochterunternehmen von Petro Welt Technologies AG wurden nicht

zum Konzern gehörende Unternehmen als Zwischenhändler benutzt. Da die Ermittlungen sich noch in einem frühen Stadium befinden, können die weitere Entwicklung und das Ergebnis, welches den tatsächlichen Verlust des Unternehmens einschließt, noch nicht verlässlich eingeschätzt werden.

Petro Welt Technologies AG reichte gegen ehemalige Mitglieder des Vorstands Klage wegen einer rechtswidrigen und vorzeitigen Kompensationszahlung in Höhe von TEUR 1.540 ein. Das Unternehmen beurteilt derzeit potentielle Ansprüche hinsichtlich der Tätigkeiten seines Tochterunternehmens Petro Welt GEODATA GmbH (früher - C.A.T. GEODATA GmbH), das in der Vergangenheit signifikante betriebliche Verluste erwirtschaftete. Das Unternehmen reichte am 17. November 2015 Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Wien ein. Es ist in diesem Stadium ungewiss, ob die Verluste in Zusammenhang mit potentiellen kriminellen Aktivitäten entstanden sind. Diese Fragen werden Gegenstand der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sein.

**EREIGNISSE NACH DEM
BILANZSTICHTAG**

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Wien, 25. November 2016

Vorstand

Yury Semenov

Vorsitzender des Vorstands, CEO

Valeriy Inyushin

Finanzvorstand, CFO

IR-KONTAKT UND IMPRESSUM

Petro Welt Technologies AG
Kärntner Ring 11–13
1010 Vienna

Telefon: +43 1 535 23 20–0
Fax: +43 1 535 23 20–20

E-Mail: ir@catoilag.com
Internet: www.catoilag.com

Disclaimer

Dieses Dokument enthält gewisse Aussagen, bei denen es sich weder um tatsächliche Ereignisse noch um sonstige feststehende historische Tatsachen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Petro Welt Technologies AG weder kontrollieren noch genau einschätzen kann, wie z.B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren sowie Maßnahmen staatlicher Regierungsstellen. Den Lesern wird empfohlen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Petro Welt Technologies AG verpflichtet sich nicht dazu, Aktualisierungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Veröffentlichungsdatum dieses Dokuments zu veröffentlichen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in diesem Dokument genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen. Kopien dieses Dokuments werden und dürfen weder direkt noch indirekt in, nach oder aus Australien, Kanada, Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf sonstige Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt werden. Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Datum seiner Veröffentlichung dar.